

## KUNDENSTIMMEN

**Warum eine Tischlerei nicht nur eine Tischlerei sein muss.  
Eine Erfolgsgeschichte, erlebt & erzählt von Johanna & Axel Kamann.**

Welche Klischees verbinden Sie mit Handwerkern? Nie pünktlich, nicht zuverlässig, teuer, machen Dreck, schwer zu finden? Oftmals erhalten wir Bestätigung für diese und andere Klischees beim Smalltalk auf einer Party, im Gespräch mit Freunden oder im beruflichen Umfeld. »Gute« Handwerker scheinen dünn gesät, zudem hat man sich daran gewöhnt, die eine oder andere der obigen Kröten schlucken zu müssen.

Mit ungefähr diesen Vorstellungen waren auch wir beladen, als wir uns mit einem Renovierungsstau in unserem Zuhause konfrontiert sahen.

Wegen gewisser baulicher Besonderheiten wollten wir im Zuge der anstehenden Umbaumaßnahmen für ein Bad einen Einbauschränk fertigen lassen und wandten uns deswegen an die **müller Tischlerei**, die schon in anderen Bereichen für uns tätig gewesen war (Parkett, Türen, Fenster, Möbelbau). Sehr überrascht waren wir, als Herr Müller uns vorschlug, doch die gesamte Renovierung der Bäder unter seiner

Regie durchführen zu lassen. Von dieser Facette des Müllerschen Wirkungsspektrums hatten wir bis dahin nichts gewusst.

Gesagt, getan – der etwas hemdsärmelige Badplaner, der uns bis dahin mit Bleistift und Karopapier hoffnungsvolle Dinge skizziert hatte, wurde für seine Dienst entlohnt und stattdessen traten wir in einen Dialog über Wünsche, Vorstellungen und Möglichkeiten mit Herrn Müller ein. Das war ein sehr angenehmer Prozess, der in ein detailliertes Angebot mit einer präzisen, aussagekräftigen CAD-Planung mündete. In der weiteren

### PROJEKTBEschREIBUNG

Zwei neue Bäder,  
Dämmung, Fenster  
und eine Haustür  
»in einem Rutsch«



## Vom Fugenbild bis zum kleinsten Ausstattungsdetail wird das geplante Ergebnis mittels bester Beratung und CAD-Planung vorbereitet.

Feinabstimmung konnten wir so sehr viele Dinge im Detail klären, noch bevor die eigentliche Bauphase begann.

DAS war auch schon der erste entscheidende Schritt für ein gelungenes Gesamtprojekt. Jede einzelne Entscheidung, die anhand einer präzisen Planung vorab getroffen wurde, konnte gründlich durchdacht werden, die Zahl der Überraschungen und adhoc-Entscheidungen während der konkreten Bauphase wurde so massiv verringert. Vom Fugenbild bis zu kleinsten Ausstattungsdetails konnten wir auf diese Weise ein geplantes Ergebnis vorbereiten. Spontane Entscheidungen, deren Tragweite und negative Folgen sich erst bei Problemen im späteren Betrieb herausgestellt hätten, konnten wir so vermeiden.

Zur Bauphase selbst – klar,



„wo gehobelt wird, fallen Späne“ – das gilt in ähnlicher Form auch für Klempner und Fliesenleger, aber: alle von der **müller Tischlerei** ins Boot geholten Gewerke verhielten sich „müller-Style“, wie wir das aus vorangegangenen Projekten erlebt hatten.

**ZUSAMMENARBEIT**  
Was bei müller  
Tischlerei  
begeistert und  
den Unter-  
schied macht?

Von der namentlichen Begrüßung, dem Schutz bestehender Oberflächen, der Vermeidung unnötigen Drecks bis hin zum Verhalten der Mitarbeiter auf der Baustelle war erkennbar: Das ist kein Zufall, sondern ein Ergebnis sorgfältiger Mitarbeiterauswahl, fortlaufender Schulung und einem Team-Spirit, den wir so noch nicht erlebt hatten.

Am Ende entstanden Bäder (und quasi en passant noch Fenster und eine neue Haustür), die uns tatsächlich täglich aufs Neue große Freude be-

reiten. Hätten wir das Ganze billiger lösen können? Sicher. Hätten wir das Ganze preiswerter lösen können? Das bezweifle ich sehr stark. Hat die Zusammenarbeit Freude gemacht? Auf jeden Fall.

So, nun noch eine formale Anmerkung: Wir möchten an dieser Stelle keineswegs pauschal andere Handwerker insgesamt verunglimpfen, es ist – und so entstehen natürlich Klischees – naturgemäß so, dass üblicherweise kritische Stimmen die lauten sind. Das wollten wir an dieser Stelle einmal durchbrechen. Was bei der **müller Tischlerei** tatsächlich begeistert, sind neben der Beratungskompetenz die industrielle Präzision der Fertigung und die gelebten Prozesse, die einfach funktionieren und so den Unterschied machen.

